

- 24/12 Nm. bei Mz. Rh., wo Eltern und Schwester und Schwager. – Die Familie hat mich gern. Wie sonderbar alles sich gestaltet. – Bei Altmann, Wettrennspiel. –
- 25/12 Ziemlich endgiltig „Vermächtnis“ abgeschlossen. Karlweis begegnet – wie am Tag wo ich „Liebelei“ beendet. – Bei Rich. mit Hugo soupirt. Viel über Bahr. –
- 26/12 Vm. bei Mz. I die ich nicht traf; Nm. Mz. Rh. bei mir – Was für ein Schatz! – Ich liebe sie unendlich.
- 27/12 Burekhard Nm. bei mir. – Las ihm „das Vermächtnis“ vor; er fand es sehr interessant; will es gleich aufführen; ich hatte den Eindruck; er setze auf diese eine Karte. (Krise.) – Bei Mz. Rh.
- 28/12 Vorm. Mz. I, Carltheater, Abd. Mz. Rh., – Abd. las ich Richard, Salten, Hugo, Schwarzkopf das Stück vor; 1. Akt ergriff sehr, Schwarzk. weinte. – 2. und 3. Akt fiel sehr ab.
- 29/12 Arbeitete den 2. Akt um, mit viel Glück, glaub ich. Abd. bei Mz. Rh. – Vorm. bei Mz. I., die mir anfangs verändert vorkam, dann wieder die alte war.
- 30/12 Mit Mz. Rh. gezankt, (Clavier), gleich ganz fremd. Bei Strassers, u. a. Rich. Mandl, Steger, Musik.
- 31/12 Mit Mz. Rh. im Augarten, Anfangs Streit, der sich bald löste. Abd. war Mz. I bei mir; die mich sehr ergriff. Sie behauptet noch immer keinen Geliebten zu haben (was ich neulich sehr bezweifelte) schwor es sogar – Ja, wirst du denn die andre ewig lieben? – Sylvesterfeier bei uns.